

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 89 (1991)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rubriques

Harald Haarmann:

Universalgeschichte der Schrift

Aztekische Bilderzählung
 λήσο : ησοη : λς.φς : λγΗλΠδς :
 Λ9Λ90 : λήη : ΩΔΡ : Φδρ : ΩΠΠ : ΠΗ :
 ησο : ης : ΗΡΛ90ΐ : ΡΤ : λ.ετδτδ :
 λλ : ελζηηη : δ.εωτ : ΗΛ9Λ90 ::

Ägyptische Hieroglyphen

Rongorongo-Holz von den Osterinseln

Aus einem armenischen Lektionsbuch

Piktogramme der Industriegesellschaft

Koptische Schrift

Von der Bilderzählung zum Piktogramm.

Campus Verlag, Frankfurt am Main 1990, 576 Seiten, 1000 Abbildungen, DM 78,—, ISBN 3-593-34346-0.

Wieviele Sprachen gibt es? Wieviele Schriftsysteme gibt es? Warum ändern sich Sprachen und Schriftsysteme? Was unterscheidet Bildzeichen von der Schrift? Welche Gedankenwelt steht hinter einem Schriftsystem? Wer auf diese Fragen Antworten sucht, dem sei das vorliegende Buch empfohlen.

Obwohl Kommunikation auch ohne Schrift möglich ist und Informationsverarbeitung im Computerzeitalter ohne Schrift erfolgt, hat die Schrift ihre Rolle als bedeutendstes Kommunikationsmedium nicht verloren. Erstaunlich ist die Vielfalt von Schriftarten und Schreibprinzipien, die im Verlauf der Kulturgeschichte hervorgebracht wurden.

So basiert z.B. die chinesische Schrift auf dem Prinzip «ein Zeichen = ein Wort», die Schriftzeichen der akkadischen Keilschrift haben silbischen Wert, der ägyptischen Hieroglyphenschrift liegen Wortsegmente zugrunde, das semitische Alphabet kennt nur Konsonanten und erst die griechische Schrift ist ein vollständiges Alphabet mit Zeichen auch für Vokale. Vorgestellt werden auch die präkolumbianischen Schriften Mexikos und

die altkretischen Hieroglyphenschrift, die bisher allen Entzifferungsversuchen getrotzt hat.

Die Ursprünge der Schrift sind nach neusten Erkenntnissen der Archäologie nicht vor 5000 Jahren in Mesopotamien, sondern bereits vor 7000 Jahren in den Donaukulturen Südosteuropas mit Zentrum um Belgrad (sogenanntes Alteuropa). Die alteuropäische Schrifttradition setzte sich in der Linearschrift des minoischen Kreta fort. Erst später entstanden die Schriftsysteme Mesopotamiens und Ägyptens, die dann mit ihren Schriften Europa den Rang abliefen. Aus dem Nahen Osten stammt auch das heute am meisten verbreitete Schriftsystem, unser Alphabet.

Haarmann zeigt auch den kultur- und sozialgeschichtlichen Kontext auf, aus dem heraus die Schriften zu verstehen sind, die Wandlungsbewegungen und vielfältigen Kulturkontakte, die zur Verbreitung und Überlagerung von Schriftsystemen führte.

Das Buch ist die bisher umfassendste Dokumentation aller Schriftsysteme in einem Band. Ähnlich wie in der «Universalgeschichte der Zahlen» (vgl. VPK 3/90) wird hier ein faszinierendes Kapitel der Kulturgeschichte ausgebreitet.

Th. Glatthard

SVVK / SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik
 Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Mitteilungen des Zentralvorstandes Communications du comité central

Ressortverteilung Répartition des dicastères

Anlässlich der Sitzung des Zentralvorstandes vom 20./21. November 1990 wurden die Ressorts im neu zusammengesetzten Vorstand neu aufgeteilt. Dabei wurden insbesondere die vielfältigen Aufgaben im Bereich der Aus- und Weiterbildung und die Entwicklungen in unserem Beruf berücksichtigt:

Lors de la séance du Comité central des 20 et 21 novembre 1990, les dicastères ont été redistribués au sein du nouveau comité. A cette occasion, on a spécialement pris en considération les tâches multiples dans le domaine de la formation, de la formation continue et du développement de notre profession:

Joseph Frund

Gesamtpolitik SVVK
 Repräsentationsaufgaben
 Politique générale SSMAF
 Tâches de représentation

Mathias Hofmann

Vizepräsident, GF-Delegierter
 Europäische Integration
 Vice-président, délégué GP
 Intégration européenne

Bruno Hänngi

Kassier/Caissier

Thomas Glatthard

Öffentlichkeitsarbeit
 Aus- und Weiterbildung: Konzept und Stufe
 ETH
 Verbindung zur ETH Zürich
 Relations publiques
 Formation et formation continue: concept et niveau EPF
 Relations avec EPF Zurich

Seit 1894

GRANITI MAURINO

TEL. 092 / 72 13 22

CH-6710 BIASCA

Marksteine / Bornes

SCHWEIZER PRODUKT AUS SCHWEIZER GRANIT
 PRODUIT SUISSE DE GRANIT SUISSE

FAX 092 / 72 39 93